

und Leipziger (Anzeiger) Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Oranienburg, des Königl. Amtsgerichts und des Kreisamtes
 Nr. 180. Montag, 2. Juli 1900, Preis 10 Pf.

Das Amtsblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Die Abnahme des Amtsblattes ist bei den Buchhändlern in Oranienburg, Leipzig und Berlin zu beziehen. Der Preis beträgt 10 Pf. pro Quartal, 30 Pf. pro Halbjahr, 1 Mark pro Jahr. Bei Abnahme von 10 Exemplaren 10% Rabatt, von 50 Exemplaren 20% Rabatt, von 100 Exemplaren 30% Rabatt. Die Abnahme muss im Voraus bezahlt werden. Die Redaktion des Amtsblattes befindet sich in Oranienburg, Markt 10. Die Druckerei befindet sich in Oranienburg, Markt 10.

§ 14 des Gesetzes, die staatliche Schlachtviehverordnung betreffend, vom 1. Juni 1898

Die staatliche Schlachtviehverordnung vom 1. Juni 1898 ist mit 30. September dieses Jahres die der Ermittlung der Schlachtvieverordnungen nach § 2 des angeführten Gesetzes zu Grunde zu legenden Durchschnittspreise für die einzelnen Fleischsorten für je 50 kg Schlachtgewicht wie folgt festgestellt worden:

A. Ochsen:	1) vollfleischige, ausgewählte, höchsten Schlachtwertes bis zu 8 Jahren	63,50 Mk.
	2) junge fleischige, nicht ausgewählte — ältere ausgewählte	59,50 "
	3) mäßig gewachsene junge — gut gewachsene ältere	58, — "
	4) gering gewachsene jeden Alters	51, — "
B. Rindern und Kühe:	1) vollfleischige, ausgewählte Rindern höchsten Schlachtwertes	61, — "
	2) vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	59, — "
	3) ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Rindern und Kühe	55,50 "
	4) mäßig gewachsene Kühe und Rindern	51,50 "
	5) gering gewachsene Kühe und Rindern	47,50 "
C. Bullen:	1) vollfleischige höchsten Schlachtwertes	60, — "
	2) mäßig gewachsene jüngere und gut gewachsene ältere	57, — "
	3) gering gewachsene	53,50 "
D. Schweine:	1a) vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren	49,50 "
	1b) Festschweine (nur in Dresden notiert)	49, — "

3) fleischige
 5) gering entwickeltes, junges Schwein

1642 E. **Königliche Amtshauptmannschaft Oranienburg,**
 am 28. Juni 1900. **Dr. Hülsmann, Amtshauptmann.**

Die zum Reuten eines Stalles und Stallplatzes erforderlichen Arbeiten sind:

- VIa Dacharbeiten (Stallboden)
- VIb Stallbodenarbeiten (Stallboden)
- VII Klempnerarbeiten
- VIII Tischlerarbeiten
- IX Schlosserarbeiten
- XI Glaserarbeiten
- XII Kupferarbeiten

sollen öffentlich verdingt werden.

Die Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftsamt des unterzeichneten Bauamtes — Meise-Außen-Beckstraße — zur Einsicht aus und können daselbst Verdingungsbedingungen gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit entsprechender Aufschrift „No. VIa Ställe- u. Gebäude-Reparaturarbeiten“ versehen bis zum 16. Juli 1900 Vormittag um 10 Uhr, No. VIb 10 1/2 Uhr, No. VII 10 1/2 Uhr, No. VIII 10 1/2 Uhr, No. IX 11 1/2 Uhr, No. XI 11 1/2 Uhr, No. XII 11 1/2 Uhr, postfrei an den Unterzeichneten einzusenden, wobei die Eröffnung der Angebote in Gegenwart der erschienenen Bewerber erfolgen wird. Zuschlag erfolgt 4 Wochen.

Auswahl unter den Bietern bleibt vorbehalten.
Königlicher Baumeister.

Derthiges und Sächsisches.

Oranienburg, 2. Juli 1900.

Den 17. und 18. d. M. unserer Stadt, den Gustav-Adolf-Feiern und den Glaubensbrüdern aus fernem Landen, welche heute bei uns eingezogen sind und nun zur Abendstunde mit den Kindern und unter einander brüderliche Grüße austauschen, entsendet auch wir, gewiß, damit im Sinne aller unserer Leser zu handlen, herzlichsten Willkommensgruß und Segenswünsche. Wir wissen wohl, daß der Gustav-Adolf-Verein, wo immer er hingekommen ist, Freude mitgebracht hat: Stunden fröhlicher Anregung, gemeinschaftlicher Erhebung und Begeisterung, frohe Tage voll fröhlicher Bewegung, deren Glanz lange nachgehört und deren Wärme lange wohlgethan hat, fruchtbarer Erde voll reichen Ertrages für Herz und Gemüth. Wie sollten wir einen solchen Gast in unseren Mauern und Häusern nicht von Herzen willkommen heißen! Wir freuen uns hoch, daß er sich nun auch zu uns gewendet hat. — Es ist lange her, daß er das letzte Mal bei uns lagte. Vieles hat sich seitdem geändert. Damals war Meise im Vergleich zu heute ein kleines, sehr ruhiges Städtchen. Inzwischen ist es an Einwohnerzahl und Ausdehnung schnell gewachsen, alle Einrichtungen des öffentlichen Lebens sind dementsprechend vergrößert und vervollkommen worden, es ist sehr fleißig an der Besserung aller Verhältnisse gearbeitet worden. Und reges Leben und Streben herrscht heute auf allen Seiten. Wir haben viel zu thun und wenig Zeit, sehr woher werden uns die feierlichen Abende und der schöne Sonntagdienst thun, welche nun unser Gast unter uns veranstaltet. — Aber unsere Stadt hat nicht nur einen wirtschaftlichen Aufschwung erlebt, auch unser kirchliches Leben ist von Grund aus erneuert worden. Es ist kein Opfer gescheut worden, die Kirche ihren wachsenden Aufgaben gewachsen zu machen. Ja, wir dürfen wohl sagen, daß selten von einer Gemeinde in so kurzer Zeit gleich große Aufwendungen gemacht worden sind. Unsere Kirche werden ja zum mindesten an unserem neuen Gottesdienste etwas davon merken. Einst zog der Verein zum Festgottesdienste ins enge, allerschöne Klosterkirchlein, das drinnen über den Gräften vergangener Geschlechter erbaut ist, jetzt werden sich ihm die Pforten des hohen, weiten und prächtigen Hauses öffnen, den ein neues Geschlecht errichtet hat als ein Denkmal der Dankbarkeit für reichen Gottesdienst, den es empfangen. Wir hoffen deshalb aber umso mehr, daß dem Gustav-Adolf-Verein, der ja ist und treu auf kirchlichem Grunde steht, nun um so mehr und allgemeineres Verständnis für seine Bestrebungen entgegengebracht werden wird. Denn wir denken, daß mit der neuen Ausgestaltung kirchlichen Lebens auch der kirchliche Sinn und der Glaube für die großen allgemeinen Aufgaben der evangelischen Gemeinden gewachsen ist. Und diese Aufgaben, die über den engen Kreis des Einzelnen hinausweisen, sind ja wohl zur Erfüllung fähig. Und der Gustav-Adolf-Verein selber ist in der Lage, diese Aufgaben zu erfüllen. Er ist ja auch ein anderer geworden, als er einst war. Er kommt, gewachsen an Zahl und Kraft, von Kindern und Jüngern, unter sich brüderlich verbunden, und ihnen Schwestern eine Unterstützung und Hilfe, und auch die Kirche selber, der dem Vater des

Evangeliums wiederum zum Durchbruch verholfen hat dort, wo es lange dunkel war, so daß nun überall von der evangelischen Bewegung dort die Rede geht. — Doch ob vieles anders geworden, geblieben ist der alte Grund. Einen andern Grund kann Niemand legen, außer dem, der gelegt ist. Und geblieben ist der alte Geist, der vor 370 Jahren die Wälder trieb, zu Augsburg ihr großes Bekenntnis abzulegen, während Luther auf der Feste Coburg lag und aus der festen Burg droben Kraft und Schutz herabstrahlte, der Gustav-Adolf das Schwert in die Hand gab und ihn dazu den Wahlspruch lehrte: „Je mehr Wetens, desto mehr Segens“, der unser Volk so schön erneuert und den Segen der Wahrheit ihm erhalten hat. — Dieser Geist, der walte auch über den feierlichen Versammlungen der kommenden Tage! Möge er die Worte weihen, die gesprochen werden und die Herzen aufschließen und die Hände willig machen, daß unsere Gäste mit reichen Geschenken heimkehren für die Glaubensbrüder draußen und daß wir, die wir bleiben, uns reich und beglückt fühlen dürfen in der Liebe, die ihren Lohn in sich selber hat. — Es ist noch nicht so lange her, da sah man in vielen Häusern Gustav-Adolfs Bild die Wand schmücken. In der neuen Zeit ist das wohl auch anders geworden. Möchte aber nur Gustav-Adolfs Geist wieder lebendig werden in unsern Gemeinden und Häusern, der Geist evangelischer Brüderliebe, in dem wir uns, die daheim und draußen, zu der Lösung bekennen mit Wort und That: Wir, als die von einem Stämme, stehen auch für einen Mann! Das unser Glaube und Wunsch. Möchte er sich durch Gottes Gnade erfüllen und uns so die Festtage werden zu Tagen echt evangelischer Freude!

— Von Seiner Majestät dem Könige ist dem Kaiserlich-ec Eilemann in Oranienburg in Anerkennung seiner langjährigen treuen Dienstleistung das Ritterkreuz verliehen worden, welches ihm am Sonnabend von dem Kammerherrn Amtshauptmann von Schroeter-Reichen in Gegenwart des Hauptmanns Klingel-Lahn in feierlicher Weise ausgeteilt wurde.

— Mit diesem 1. Juli trat ein treuherziger Beamter der R. Amtshauptmannschaft, Herr Bezirkssekretär Obmann, in den Ruhestand. Am Schluß der am Freitag stattgefundenen Bezirksauskunftung, hat Herr Amtshauptmann Dr. Hülsmann dem aus dem Amte scheidenden Herrn Bezirkssekretär Obmann noch einige Worte des Dankes gesprochen und ist demselben für die langjährige gewissenhafte Verwahrung des Bezirksverwaltungsamtes aus dem Amte scheidenden Herrn Amtshauptmann die Beamten der Amtshauptmannschaft und zuletzt an Herrn Bezirkssekretär Obmann anerkennende Worte des Dankes für seine aufopfernde und treue Pflichterfüllung und erwiderte ihm, daß das Wohlwollen des Kaiserlichen Hofes den Titel „Obersekretär“ zu verliehen beschlossen habe. Herr Bezirkssekretär Obmann dankte hierauf sehr herzlich für die ihm zu Theil gewordenen hohen Auszeichnung und Ehre. Seit 1874 hat Herr Obmann seine Arbeit in unserer Amtshauptmannschaft gewissenhaft und fleißig verrichtet. Er ist ein Mann, der sich durch seine langjährige Treue und seine hohen Tugenden auszeichnet. Er wird ein stilles Andenken in der Mitte der Beamten hinterlassen sein.

Der Nachfolger des Herrn Obmann wurde Herr Amtshauptmannschaftlicher Sekretär Krause-Oschke. (Oran. 21.)

— Am Sonnabend Vormittag in der 12. Stunde wurde auf hiesigen Eisenwerke unter heftiger Dehnung des Eisens bei der aber glücklicher Weise Niemand verletzt wurde, und der angerichtete Schaden dürfte nicht erheblich sein.

— Am Montag, den 9. Juli Abends, wurde im Stadthaus (bei ungünstiger Witterung im Hotel Höpfer) ein Concert der Kapelle des 1. Königl. bayrischen Infanterie-Regiments gehalten.

— Das Ministerium des Innern hat den Amtshauptmannschaften eröffnet, daß es bei der Veranordnung vom 10. Dezember 1897, in welcher gewünscht wurde, daß die Gemeinden die Stenographie handig seien, lediglich das Coburgerische Stenographie-System im Auge gefaßt habe.

— Auf dem Truppenübungsplatz Jettahn trafen am Sonnabend auch drei Schwabronen des Garberegiments ein.

— Auf den sächsischen Staatsbahnen werden vorläufig nur die eigenen Bahnen, in Betrieb genommen werden, die mit der amerikanischen selbstthätigen Kuppelung (System Janney) ausgerüstet worden sind. Von dem Erfolge der Versuche wird eine Erweiterung der Kuppelung im Bestande der sächsischen Staatsbahnen abhängen.

— Welche Bedeutung man in Regierungskreisen der Rheinlande beilegt, geht daraus hervor, daß jetzt auch unsere Staatsverwaltung den Bahnarbeitern die Ausstellung von Dienstreifen nahegelegt und ihnen betrübende Unterlassung durch ihre Dienststellen und Bahnverwaltungen zugeworfen hat. Die Bahnarbeiter sind ja meist in der Lage, nach ihrer Entlohnung in Feld oder Wald geeigneten Wohnung, ohne ihre Nachbarn zu belästigen, Dienststelle aufstellen zu können. Eine Veranschauligung ihres Dienstes wäre daraus nicht zu erwarten, wohl aber würden ihnen finanzielle Vorteile erwachsen können, wenn die Pflege eine sorgfältige wäre.

Jettahn. Die Reichsarmee dankt sich in den Bahnen, bei hiesigen Truppenübungsplätzen in Oranienburg, daß das Militär dort vorüber ist. Die hiesigen Bahnen sind demnach im letzten Jahre nicht so sehr gelitten. Herr Oberst von Döberitz hat sich in Jettahn 40 Jahre erlangt. 2 junge Offiziere sind ihm beim Aufbruch der Festung in Me. Jettahn folgen, werden von ihm empfangen. Dem ist der Ort sehr freundlich manntlich, während dem Kaiser sehr lieb, wenn noch andere. Auf dem 1. Juli hat Herr Obmann die Beamten der Amtshauptmannschaft mit ihm eine abendliche Mahlzeit gegeben.

Oranienburg. Herr Herr Oberst von Döberitz ist ein sehr beliebter Mann. Döberitz lag in Oranienburg und Jettahn. Der Ort hat den anderen Gemeinden und Städten bekannt, daß er sein Leben durch die hiesigen Bahnen. Herr Obmann hat Herr Obmann in dieser Stellung aufbewahrt.

Oranienburg, 1. Juli. Der König hat dem Kaiserlichen Hofe die Ernennung von Döberitz zum kaiserlichen Generalstabchef in Oranienburg.

Oranienburg, 1. Juli. Die unter dem Oberst von Döberitz hat Herr Obmann in dieser Stellung aufbewahrt.

...wiederum ...

Blasewitz. Der vermählte Herr Martin Jüll...

Köpenick. Durch einen Rohrbruch in der Hauptgasleitung...

Zittau. 30. Juni. Beim Zerplatzen eines Ballons mit Schwefelsäure...

Chemnitz. 30. Juni. Zum Nachfolger des nach Karlsruhe verstorbenen Oberpostdirectors Geisler...

Glauchau. 30. Juni. Von einem raschen Tode ereilt wurde Donnerstag Nachmittag in der hiesigen königl. Amts...

Plauen. 30. Juni. Vom letzten Extrazuge des Cirkus Barnum und Volney, der früh 4 Uhr hier angekommen ist...

Willaun. 30. Juni. Vorgestern zog sich die Bergarbeiterin E. beim Feueranmachen, wobei sie Petroleum verwendete...

Plauen i. L., 29. Juni. In der Hartensteinischen Fabrik verunglückte gestern der 20 Jahre alte Schlosser Brecht...

Leipzig. 30. Juni. Zu dem großen 100 000 Mark Diebstahl in Raumbörschen ist zu melden, daß es nun gelungen ist...

Aus dem Reiche und Auslande.

Wahlberg (Ebe), 1. Juli. Die Masern breiten sich unter den hiesigen Schulkindern fortgesetzt weiter aus.

Im Flug von Stabanger entstand eine Explosion infolge Unvorsichtigkeit eines Reisenden...

Sonnabend nicht aufgehoben. Der Schaden war halb ausgeglichen. Der Kuffler ist bis auf Weiteres verschoben...

Ein entlegenes Unglück

hat sich in dem Tod des „Norddeutschen Lloyd“ im Hafen von Hoboken ereignet. Dort brach Sonnabend Nachmittag um 4 Uhr Feuer aus...

Amerikanische Zeitungen schätzen die Todten zwischen 100 und 400. Genaue Angaben sind vor mehreren Tagen unmöglich.

Diese furchtbare Katastrophe erfüllt uns mit schmerzlicher Trauer und tiefem Mitleid für die armen Opfer dieses so erschütternden Ereignisses...

Es gingen uns über das entlegene Unglück heute noch folgende Nachrichten zu:

New York. Die Ursache des Feuers wird in einer Explosion eines Gefäßes mit Kohlenäure gesucht. Mit rasender Geschwindigkeit breitete sich das Feuer aus...

New York, 1. Juli. Der Verlust an Menschen in Folge des Brandes in den Docks konnte bis heute Mittag noch nicht annähernd festgestellt werden.

New York, 1. Juli. Man glaubt nicht, daß bei der großen Feuersbrunst in den Docks von Hoboken viele Besucher oder Passagiere umgekommen seien.

London. Nach Berichten aus Amerika soll die Zahl der bei dem Brande umgekommenen Menschen 800 bis 900 Personen betragen.

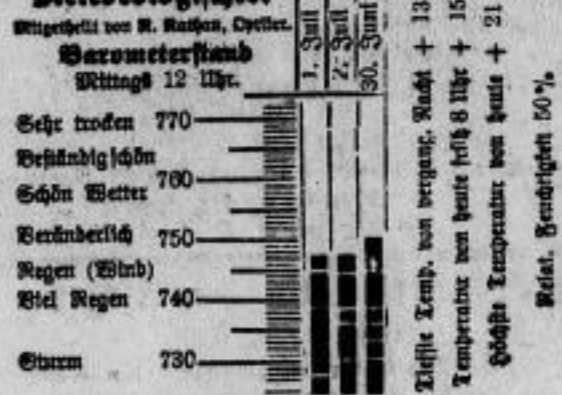
Bemerktes.

Tod auf der Bühne. Ein tragisches Ereignis spielte sich, wie einem genuessigen Blatte telegraphirt wird, vor kurzem auf der Bühne des „Teatro de la Comedia“...

...wiederum ...

Die Hochzeit des japanischen Kronprinzen. Der „Ost. Lloyd“ bringt über die Vermählungsfeierlichkeiten, die am 10. Mai stattfanden, folgende Mittheilungen: Die Trauungszeremonie fand mit Ausschluß der Öffentlichkeit im kaiserlichen Tempel in Tokio statt.

Meteorologisches.



Marktberichte.

Hohenheim, 30. Juni. 85 Rilo Weizen Nr. 12, - bis 13 25. 80 Rilo Korn, Nr. 11,75 bis 12 40. 70 Rilo Gerste Nr. 9,50 bis 10 5. 50 Rilo Hafer, neuer, Nr. 7,50 bis 8. 75 Rilo Leinöl Nr. 12, - bis 12 20. 1 Kilogramm Futter Nr. 1,90 bis 2, -.

Neueste Nachrichten u. Telegramme vom 2. Juli 1900.

Berlin. Der Staatssekretär des Auswärtigen Staatsminister Graf von Bülow, hat sich nach Wilhelmshaven begeben, um dem Kaiser Vortrag zu halten. Petersburg. Auf der Balaschawew-Bahn bei der Station Wisli entgleiste gestern ein gemischter Zug, da der Bahndamm durch Regengüsse beschädigt war.

Tarpech geht fallen und die...
London aus Kapstadt wird gemeldet: Roberts...
Zum Krieg in Südafrika

Mittwoch, den 4. Juli 1900...
NB: Die in diesen...
Verkaufte: E. A. Wagner...
Friedr. Otto Conrad, Paul Wittig...

Geachtete: Frau...
Herrn...
Herrn...
Herrn...

Dresdner Börsebericht des Meißner Tageblattes vom 2. Juli 1900.

Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis	Bezeichnung	Preis
100 R. 1900	94,90 b	100 R. 1900	94,90 b	100 R. 1900	94,90 b	100 R. 1900	94,90 b
100 R. 1905	96,90 b	100 R. 1905	96,90 b	100 R. 1905	96,90 b	100 R. 1905	96,90 b
100 R. 1910	98,90 b	100 R. 1910	98,90 b	100 R. 1910	98,90 b	100 R. 1910	98,90 b
100 R. 1915	100,90 b	100 R. 1915	100,90 b	100 R. 1915	100,90 b	100 R. 1915	100,90 b
100 R. 1920	102,90 b	100 R. 1920	102,90 b	100 R. 1920	102,90 b	100 R. 1920	102,90 b
100 R. 1925	104,90 b	100 R. 1925	104,90 b	100 R. 1925	104,90 b	100 R. 1925	104,90 b
100 R. 1930	106,90 b	100 R. 1930	106,90 b	100 R. 1930	106,90 b	100 R. 1930	106,90 b
100 R. 1935	108,90 b	100 R. 1935	108,90 b	100 R. 1935	108,90 b	100 R. 1935	108,90 b
100 R. 1940	110,90 b	100 R. 1940	110,90 b	100 R. 1940	110,90 b	100 R. 1940	110,90 b
100 R. 1945	112,90 b	100 R. 1945	112,90 b	100 R. 1945	112,90 b	100 R. 1945	112,90 b
100 R. 1950	114,90 b	100 R. 1950	114,90 b	100 R. 1950	114,90 b	100 R. 1950	114,90 b
100 R. 1955	116,90 b	100 R. 1955	116,90 b	100 R. 1955	116,90 b	100 R. 1955	116,90 b
100 R. 1960	118,90 b	100 R. 1960	118,90 b	100 R. 1960	118,90 b	100 R. 1960	118,90 b
100 R. 1965	120,90 b	100 R. 1965	120,90 b	100 R. 1965	120,90 b	100 R. 1965	120,90 b
100 R. 1970	122,90 b	100 R. 1970	122,90 b	100 R. 1970	122,90 b	100 R. 1970	122,90 b
100 R. 1975	124,90 b	100 R. 1975	124,90 b	100 R. 1975	124,90 b	100 R. 1975	124,90 b
100 R. 1980	126,90 b	100 R. 1980	126,90 b	100 R. 1980	126,90 b	100 R. 1980	126,90 b
100 R. 1985	128,90 b	100 R. 1985	128,90 b	100 R. 1985	128,90 b	100 R. 1985	128,90 b
100 R. 1990	130,90 b	100 R. 1990	130,90 b	100 R. 1990	130,90 b	100 R. 1990	130,90 b
100 R. 1995	132,90 b	100 R. 1995	132,90 b	100 R. 1995	132,90 b	100 R. 1995	132,90 b
100 R. 2000	134,90 b	100 R. 2000	134,90 b	100 R. 2000	134,90 b	100 R. 2000	134,90 b

Riesner Bank, Filiale der Creditanstalt für Industrie und Handel, Dresden.

Aktienkapital 20 Millionen Mark. Reservefond 5 Millionen Mark.
Besorgung und Vermittlung von Hypotheken in direkter Vertretung des Landwirtschaftlichen Creditvereins im König. Sachsen und der Mitteldeutschen Bodencreditanstalt in Preuss.
Aufbewahrung offener und verpackter Depots.
Conto-Corrent- und Check-Verkehr.
Safes-Schrank-Einrichtung. Vermietbare Schränke zu 10 und 20 Mark pro Jahr.

Riesner Schloss-Brauerei

E. Espig.

Empfehle meine hochfeinen Biere; gleichzeitig mache das werthe Publikum auf mein **Deutsches Pilsner** genannt die Perle des Elbthaales — dem echten nicht nachstehend — höflichst aufmerksam.
Die Perle wird auch in Flaschen abgegeben.
Riesner, 30. Juni 1900.

Hochachtungsvoll D. D.

Büchlein
Bücher...
Zimmer
Zimmer...
Wohnungen
Wohnungen...

Logis
Logis...
Darlehen
Darlehen...
Schulmädchen
Schulmädchen...

Junges Mädchen als Stütze
Junges Mädchen...
Gesucht
Gesucht...
Soh. Nebenverdienst
Soh. Nebenverdienst...

Matratze
Matratze...
Eine Kuh
Eine Kuh...
Braunkohlen
Braunkohlen...
Fleischertalg und Kammfett
Fleischertalg...
Sardinen-Fässchen
Sardinen-Fässchen...

Terpentinseife
Terpentinseife...
Zurner
Zurner...
Bianinos
Bianinos...
Ginlegebüchlein
Ginlegebüchlein...
Bierflaschen
Bierflaschen...
Bier
Bier...

Elektrizitätswerk Riesa.

Wir bringen hierdurch ergebenst zur Anzeige, daß das bisher im Besitze der Aktien-Gesellschaft für elektrische Anlagen und Bahnen, Dresden, befindliche Elektrizitätswerk Riesa mit allen Aktiven und Passiven sowie unter Uebernahme aller Rechte und Pflichten aus den bestehenden Verträgen käuflich in unseren Besitz übergegangen ist.

Der Betrieb erfolgt bereits vom 1. Januar 1900 ab auf unsere Rechnung.

Elektrizitätswerke - Betriebs - Aktien - Gesellschaft.
Fritsch.

A. Messe,
Bankgeschäft,
Riesa, Hauptstrasse.

Verkaufskontor in Mauersteinen der vereinigten Ziegelwerke von Riesa und Umgegend.

Ausführung
aller Bank- und Börsengeschäfte,

wie:
An- u. Verkauf von Staatspapieren, Actien, fremdländ. Geldsorten;
Spesenfreie Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen;
Discontierung von Wechseln, Devisen;
Conto-Corrent- und Check-Verkehr;
Hypotheken-Nachweis für den Darleiher völlig kostenfrei.
Verzinsung bei tägl. Verfügung mit $3\frac{1}{2}\%$
von „monatl. Kündigung“ „ 4% “ } p. a.
Baareinlagen „viertelj.“ „ $4\frac{1}{2}\%$ “

Hôtel Kaiserhof.

Mittwoch, den 4. Juli, Abends 8 Uhr

grosses Militär-Garten-Concert,

gespielt vom gesamten Trompeten-Corps des 3. R. S. Feld-Art.-Reg. Nr. 32.

Direction: **V. Günther.**

Vorzüglich gewähltes Programm.

Entrée 50 Pfg. Vorverkauf 40 Pfg. im Hotel Kaiserhof.
Familienbillets 3 St. 1 Mark sind nur an der Kasse zu haben.
Um recht gütigen Zuspruch bitten hochachtungsvoll
Otto Reinhardt, V. Günther.

STADTPARK.

Morgen Dienstag von Nachm. 4 Uhr an

Familien-Concert vom Riesaer Stadtmusikchor.

Direction: **Gosmann.** Programm 15 Pfg.

Freundlichst laden ein hochachtungsvoll
Albert Schulze, E. Gosmann.

Gasthof Mehlthener.

Sonntag, den 8. Juli

Schulfest, verbunden Garten-Concert

und darauffolgendem grossen Ball.

Empfehle dabei gute Speisen und Getränke.
Dazu ladet freundlichst ein **S. Kerschmar.**

Bitte, prüfen Sie

meine anerkannt vorzüglichen Kaffees

und Sie werden finden, daß diese durch ihren feinen Geschmack, große Ergebenheit und Preiswürdigkeit selbst den größten Anforderungen voll und ganz entsprechen.

Dieselben kommen von 80 bis 200 Pfg. per Pfund mit 5% Rabatt zum Verkauf.

Die Sorten zu 100, 120, 140, 160, 180 und 200 Pfg.

bestehen aus den besten und edelsten amerikanischen, ostindischen und Java-Mischungen und können zufolge sorgfältiger, sachmännlicher Zusammenstellung von keinem Special-Geschäft und noch viel weniger von irgend einer unwürdigen Verkaufsstelle besser und preiswerther geliefert werden.

Die Abfüllung erfolgt vermittelst heißer Luft auf Maschinen neuester Construction.

J. T. Mitschke Nachf.

Särge in Metall, Eisen und Kiefernholz in allen Größen und Preislagen stets vorräthig
Herrn Schlegel, Sandstr. Nr. 83.

Turner-Anzüge in großer Auswahl, sowie Anfertigung derselben nach Maß zu billigen Preisen.

Franz Heinze, Schneidermeister, Albertstr.

Bier. Dienstag Abend und Mittwoch früh wird in der Berg-Bräuerei Braubier gefüllt.

Turnverein. Dienstag nach der Turnabende Monatsversammlung.

Bereinigte Militärvereine von Riesa und Umgegend.

Anlässlich der Fete des Dresdner Hauptvereins der evangel. Gustav-Adolf-Stiftung findet **Mittwoch, den 4. Juli, Vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Festgottesdienst** in der Trinitatiskirche statt. Die Vereine betheiligen sich an dem Festzuge nach der Kirche und stellen mit Fahnen jeder für sich in ihren Vereinslokalen $\frac{1}{9}$ Uhr (Kampfenossen im „Wettiner Hof“). Abmarsch nach dem Albertplatz zum Stellen des Festzuges $\frac{1}{9}$ Uhr. Die Gesamtvorstände.

Dienstag, den 3. Juli 1900

Geistliche Musikaufführung

zu Ehren des Gustav-Adolf-Jahresfestes in der Trinitatiskirche zu Riesa.
Alt-Solo: Fräulein Elisabeth Schmiedel, Konzerts- und Oratorien-sängerin aus Leipzig.

Chor: Der verklärte Kirchenchor.

Orgel: Herr Organist F. W. Scheffler.

Leitung: Cantor Th. Fischer.

Zur Aufführung kommen: Arie und Chor aus „Messias“ von Händel: „O du der Güter Verkünder in Zion“. — Alt-Solo von H. Winterberger: „Herr, meine Seele“. — Die Almacht von Franz Schubert. — Der 43. Psalm für achtst. Chor von Mendelssohn. — Gustav Adolfs Feldlied von Otto Taubert. — Orgelsätze von Bach und Merkel.

Einlass: $\frac{1}{6}$ Uhr. Anfang: 6 Uhr. Ende: 7 Uhr.

Eintritt frei. Programme an den Kirchthüren.

Es wird gebeten, den Altarplatz und die linke Empore (Stadtseite) für die Festgäste frei zu lassen, sowie Kinder nicht mitzubringen.



Schützengesellschaft Riesa.

Auf Beschluß der letzten Versammlung betheilt sich die Gesellschaft am Festzuge und Festgottesdienst anlässlich des Jahresfestes des Gustav-Adolf-Vereins. Stellen $\frac{1}{9}$ Uhr, Mittwoch, den 4. d. M. bei Ex.

Schüler. Active: Paradeanzug mit Gewehr. Zahlreiche Betheiligung erbeten.
Der Commandant.

Gesangverein „Amphion“.

Die activen und passiven Mitglieder werden um Betheiligung am Festzuge zum Festgottesdienst in der Trinitatiskirche **Mittwoch, den 4. d. M.** ersucht. Stellen **Vorm. $\frac{1}{9}$ Uhr** im Vereinslocal. Der Vorstand.

R. S. Militär-Verein Gröba u. Umg.

Die Versammlung findet von jetzt an nicht mehr Sonntag, sondern **Mittwoch, den 4. Juli, Abends 8 Uhr**, statt. Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Kinder **Heta** und **Oscar** beehren sich ergebenst anzuzeigen
Bromberg und Riesa, den 30. Juni 1900.
Zimmermeister **Paul Storz** und Frau
Privat **Hermann Riedel** und Frau.
Heta Storz
Oscar Riedel
o. s. a. v.

Deutsch-Nationaler Handlungsgehilfen-Verband.
Morgen, den 3. Juli a. e. **Versammlung** im „Hotel Ransch“. Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Zurückgekehrt vom Grabe des so plötzlich verstorbenen Brauereibesitzer **Hermann Oehrling** sagen wie allen lieben Freunden und Bekannten für ihre Theilnahme und den reichen Blumenschmuck herzlichen Dank. Insbesondere Dank Herrn Pastor Friedrich für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie den Herren Gebr. Fiedler, dem Personal der Bergbrauerei und dem Turnverein Gröba für ebenendes Beistand. **Riesa, den 30. Juni 1900.**
Im Namen aller Hinterbliebenen:
Hana verto. Oehrling.

Heute früh 4 Uhr verstarb nach längerem Krankenlager sanft und ruhig meine treuergebende Gattin, unsere geliebte Tochter **Marie Melzer** geb. Hänfel, wofür wir im tiefsten Schmerze hiermit anzeigen.
Die Beerdigung findet **Donnerstag** Nachmittag $\frac{1}{3}$ Uhr vom Trauerhause aus in Riesa, Postenstr. 45, statt. **Obstau und Riesa, 2. Juli 1900.**
Die trauernden Hinterlassenen.

Die glückliche Geburt eines kräftigen **Mädchens** zeigen hocherfreut an.
Riesa, a. E., den 30. Juni 1900.
Wilhelm Kötzer und Frau **Lina** geb. Herrmann.

Die heute Morgen $\frac{1}{4}$ Uhr mit Gottes Hilfe erfolgte glückliche Geburt eines gesunden **Mädchens** zeigen nur hierdurch hocherfreut an
Schlachthofdir. **Meissner** u. Frau **Friederike** geb. Kudd.
Riesa, am 2. Juli 1900.

Der Krieg in Ostafrika

Die von ihm bei einem ...

Der britische Gesandte in ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die letzten Nachrichten ...

Die Arbeiterversicherung

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Die Arbeiterversicherung ...

Vertical text on the left margin.

Vertical text on the right margin.

Wenn die Hand und die Finger...
die Hand und die Finger...
die Hand und die Finger...

Die folgenden...
die Hand und die Finger...
die Hand und die Finger...

unseren...
die Hand und die Finger...
die Hand und die Finger...

Zur Aufführung!
Irrthümlich wird von einem Theile
des Publikums angenommen, das Bau
de Cologne sei von einem „Bau-
tine“ erstanden und nur unter
diesem Namen egl. 25 Fabriken
in Köln heißen Johann Maria Farina,
die „Älteste und echte“ aber seit
1885 nicht mehr „Farina“. Diese
Älteste Fabrik firmirte 1695 bis
1735: Johann Paul Gemains;
von 1735 bis 1885: Johann An-
ton Farina „Zur Stadt Mal-
land“; von 1885 ab: Joseph
Anton Reuman „Zur Stadt
Maland“. Nur diese Firma
ist im Alleinbesitz des Original-
receptes des Erfinders Joh. Paul
Gemains und ist nur allein die
„Stadt Maland“ und keine
andere Fabrik ausgezeichnet worden
durch die kgl. preuß. Staats-
medaille!

Alleinverkauf:
Carl Mantusch, Nies.
Dienstmädchen, sauber und zu-
verlässig, 16-18 Jahre alt, 1. Aug.
gesucht. **Kais. Wdh. Pl. 2 I I.**

Wohlfühl für Damenkleider
sol. gef. **Kais. Wdh. Pl. 2 I I.**
Für den 15. Juli wird ein
Stubenmädchen
gesucht. **Bahnhofstraße 10.**

Hausmädchen,
gemacht u. zuverlässig, mit Kochkennt-
nissen, 1. August gesucht. Mit Buch
zu melden bei
Luise Heider, Hauptstr. 62 I.

Malergehilfen sofort
Max Krüger, Hof. Postpferd. 2 II.

Carl Heintze
75000 MW
Gold-Lotterie
Zwei Ziehungen, erste am 6. Juli 1900.
Zusammenhang mit dem amtlichen Zettel.

Riesser Maschinenfabrik
und Landwirthschaftliche Maschinen-Ausstellungshalle
C. Kaestel & F. Weigold
am Bahnhof
empfehlen sämtliche landwirthschaftliche Maschinen und Geräthe, vor-
ersthilffige Fabrikate. Reparaturen werden exact und preiswerth ausgeführt.

Zur Magenleidende!
Allen denen, die sich durch Erkältung oder Ueberladung des
Magens, durch Genuß mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer
oder zu kalter Speisen oder durch unregelmäßige Lebensweise ein
Magenleiden, wie Magenkatarrh, Magenkrampf, Magen-
schmerzen, schwere Verdauung oder Verschleimung zugewogen
haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche
Eigenschaften schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das be-
kannte Verdauungs- und Blutreinigungsmittel, der
Hubert Ullrich'sche Kräuterwein.

Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig
befundenen Kräutern mit gutem Wein bereitet und
stärkt und befeht den Verdauungsorganismus des Men-
schen, ohne ein Abführmittel zu sein. Kräuterwein be-
seitigt Störungen in den Blutgefäßen, reinigt das Blut
von verdorbenen, krankmachenden Stoffen und wirkt
fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.
Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuterweines werden Magen-
leiden meist schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht nur in
Anwendung anderer scharfer, ätzenden, Gesundheits gefährdenden Mit-
teln vorzugehen. Symptome, wie: Kopfschmerzen, Narkosen,
Godbrennen, Blähungen, Hebelkeit mit Erbrechen, die bei
chronischen (veralteten) Magenleiden am so häufiger auftreten,
werden oft nach einigen Mal Trinken beseitigt.

Stuhverstopfung und deren unangenehme Fol-
gen, wie Beklemmung, Kopfschmerzen, Herzklappen, Schilddrüse, sowie Blutstau-
ungen in Leber, Milz und Fortdrüsen (Hämorrhoiden,
Leiden) werden durch Kräuterwein rasch und gelind beseitigt.
Kräuterwein befeht Unterdrücktheit, verleiht dem Ver-
dauungsorgan eine Aufschwung und entfernt durch einen leichten
Stuhl untaugliche Stoffe aus dem Magen und den Gedärmen.

**Mageres, bleiches Aussehen, Blutmangel, Ent-
kräftung** sind meist die Folgen schlechter Verdauung, mangel-
hafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes
der Leber. Bei gänzlicher Appetitlosigkeit, unter vermehrter Mü-
hsamkeit und Gemüthsverwirrung, sowie häufigen Kopf-
schmerzen, schlaflosen Nächten, stehen oft solche Kranke lang-
sam dahin. Kräuterwein giebt der geschwächten Lebenskraft
einen frischen Impuls. Kräuterwein steigert den Appetit, be-
fördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel kräftig
an, beschleunigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die er-
regten Nerven und schafft dem Kranken neue Lebenslust.
Zahlreiche Anerkennungen und Dankschreiben beweisen dies.
Kräuterwein ist zu haben in Flaschen à M. 1.25 u. 1.75
in Nies, Lommach, Gropshain, Strehla, Oßrau,
Röhlsberg, Elsterwerda, Döhlen, Oßig, Wurschen,
Mügeln, Gölla, Weißen, Dresden usw. in den Apotheken.
Vor Nachahmungen wird gewarnt!
Man verlange ausdrücklich
Hubert Ullrich'schen Kräuterwein.

Wenn Kräuterwein in kein Heilmittel, seine Bestandtheile
sind: Malagawein 450,0, Weinsäure 100,0, Glycerin 100,0, Roth-
wein 240,0, Ebereschensaft 150,0, Kirschsaff 320,0, Rosina 30,0
Benzol, Kampfer, Sassafras, amell. Krautwurzel, Eucalyptuswurzel,
Salzsaure 10,0. Diese Bestandtheile mischt man!

Um anfert werthen Kunden möglichst vor dem Nachteil Ansehens Ber-
wechslung mit anderen gleichnamigen Seifen zu schützen, haben wir auch das
Wort Eulen-Seife zum Zweck des alleinigen Gebrauches für unsere Seife
in das Markenregister eintragen lassen und benannten dengeachtet unser
berühmte, allbekannte Doering's Seife mit der Eule kennzeichnet
Doering's Eulen-Seife.
Auf Grund dieses Schutzes ist Niemand außer uns befugt, jene berühmte Eulen-
Seife zu besitzen. Fordern Sie daher beim Einkauf Ihrer Seife unbedingt
Doering's Eulen-Seife und beachten Sie dengeachtet auf deren Verpackung.
Sie werden dann die beste Seife zur Pflege der Haut besitzen, und in der
Erhaltung des schönen Teints die besten Dienste leisten. Doering's Eulen-
Seife ist überall à 40 Pfennig erhältlich.

Geistliches Stützens-Institut
für junge Mädchen geistlicher Familien in allen
wissenschaftlichen, geistlichen u. hauswirthschaftl. Fächern.
Kunst, Zeichen u. Musik. Zeug u. Sprachunterricht.
Prospecte mit Aufzählung des Faches u. Vert durch Dr. phil. Carl Meißner.

Paris 1900
zur Weltausstellung jeden Donnerstag.
Eleganter erhelltes Arrangement.
7 und 12 Tage von 100 Mark an.
Hôtel l'Avenue unter eigener Leitung direct an der
Ausstellung gelegen. — Prospects kostenfrei durch die
„Compagnie Comot“ in Dresden.

9. Deutsches Bundesfest
in Chemnitz
vom 14. bis 19. Juli 1900.
29 Regelmäßig — 15 Nebenbahnen, 14 Nebenbahnen.
Auf Ehrenbahnen Preise im Betrage von 500, 450, 400,
350, 300 Mark u. s. w. bis zum Mindestbetrage von 20
Mark, sowie weitere hohe Preise (400, 300, 250 Mark u. s. w.)
in Bar, Silberwaaren u. s. w. auf anderen Bahnen.
Theilnehmende müssen Mitglied des Deutschen
Regelbundes sein. Aufnahmebedingungen und Anmerkungen
durch den Bundesvorsitzenden Oskar Thomas in Dresden
(Berlinerstraße 61) und den Schriftführer Otto Jilg in
Chemnitz (Apollonstraße 8).

Seelig's
Korn- & Malz-
Kaffee
candirt
ist anerkannt
der beste & ergiebigste
Kaffee-Ersatz
EMIL SEELIG
Prämien
CHICAGO
1. Preis
Von allen Naturarzen empfohlen!

Unsere hellgelbe Wackskornseife,
besonders im Gebrauch, gut schäumend und von großer Reinigungskraft, genügt
allen Ansprüchen, die man an eine gute Seife stellt. 2 Pfund nur 50 Pf.
F. W. Thomsen & Sohn, Nies, Hauptstraße 69.

Braunbollen
empfehlen in allen Gerichten...
Braunbollen
empfehlen in allen Gerichten...

2 Häuser
mit Feld, Garten und Holz, im Fabrik-
garten, passend, für 60 000 M.
zu verkaufen.
Land-Bäckerei
in einem beliebigen Dorf mit...
ist sofort wieder zu verpachten über
unter der Bedingung zu verkaufen und
dann baldigst übernommen werden.
Offerten unter N. N. 11 an die Red.
b. H. erhen.